

SERIENPREIS DER STUDIERENDEN 2022

Der **SERIENPREIS DER STUDIERENDEN 2022** geht an **MUNICH GAMES (Sky)**.

JURY-BEGRÜNDUNG

„Munich Games“ schafft es einen globalen Konflikt national zu erzählen, geschichtlich einzuordnen und die Relevanz in der heutigen Zeit sichtbar zu machen.

Die Olympischen Spiele in München 1972 sind nur der Aufhänger der Geschichte. Dieser Politthriller zeigt auf, dass selbst 50 Jahre nach dem Attentat - in einer medialisierten Welt - der Konflikt nach wie vor relevant ist und Korruption, Vorurteile, Religion und Machtkampf unser Zusammenleben bestimmen.

In der Serie werden Figuren geschaffen, die in ihrer vollen, menschlichen Komplexität mit Fehlern und Widersprüchlichkeiten existieren dürfen. Ihr Mut zur Mehrsprachigkeit erzeugt ein unverfälschtes Abbild der Gesellschaft und macht es somit für ein weltweites Publikum zugänglich.

Durch ihre visuelle Erzählung und klug gesetzte Dramaturgie schafft es die Serie uns unsere Vorurteile aufzuzeigen. Sie lässt uns mit dem unangenehmen Wissen zurück, wie tief diese Vorurteile bereits in unsere unterbewussten Denken vorhanden sind. Sei es der Angriff eines Polizisten auf einen Fußballspieler aufgrund der arabischen Sprache oder die Täterzuweisung auf ein Flüchtlingsheim.

Hier wird nicht nur die Willkürlichkeit unserer Geburt in gesetzte ökonomische und gesellschaftliche Strukturen aufgezeigt, sondern auch emotional spürbar gemacht. Denn plötzlich wissen wir nicht nur von den Ängsten und der Ausgrenzung der Figuren - wir fühlen sie auch.

Mit jeder Episode gewinnt „Munich Games“ an Strahlkraft und zieht uns mit starken Cliffhängern in die nächste Folge. Sie übertrifft unsere Erwartungen, die wir an ein serielles Format haben, gibt Denkanstöße und lässt uns nach einem grandiosen Staffelfinale mit dem Verlangen zurück, weiter zu schauen.

Es ist eine Serie, die wir uns in ihrer Vielschichtigkeit als Vorbild für unsere zukünftigen Arbeiten nehmen werden. „Munich Games“ gibt keine Antworten, aber stellt die richtigen Fragen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen.

Serienjury der Studierenden 2022: Britt Abrecht, Julia Cantuaria, Malin Krüger, Moritz Lauer, Annika Mommsen (alle Filmakademie Baden-Württemberg)

Text zum honorarfreien Abdruck freigegeben

Fotos zum Download im Pressebereich unter www.televisionale.de

PRESSEKONTAKT

Romina Neu | +49 174 390 11 33 | presse@televisionale.de